

Outreach-Festival in Schwaz: Fangenspielen und Fanfaren

Das Outreach-Festival startete am Donnerstag mit Weltmusik und wuchtigem Jazz.

🕒 Letztes Update am Samstag, 7.08.2021, 06:25



Gegen das Schweigen: Das Ensemble Nway Oo Meit Sway machte bei „Outreach“ die aktuelle Situation in Myanmar zum Thema.

© Leitner

Schwaz – Am Rang wurde noch übermütig Fangen gespielt und in den hinteren Reihen gut hörbar nach den richtigen Sitzplätzen gesucht, als Franz Hackl „sein“ Outreach-Festival mit einer eigenwilligen Fanfare eröffnete. Hackl ist Trompeter von internationalem Format. Sein Stil, sein Zug ins Übersteuerte, war bei den ersten Tönen, die am Donnerstagabend im SZentrum erklangen, zu erahnen. So hat man Hackl selten gehört. Was weniger an ihm, sondern am Instrument liegt, das er schultert. 15 Trompetentrichter hat der Wiener Künstler Constantin Luser zur bespielbaren Skulptur verbunden. Ein Blickfang, der klingt, wie er halt klingt.

„Music To My Ears. Silence Is Devastating“ – unter diesem Motto firmiert Outreach heuer. Übersetzte man „Silence“ mit Stille, wäre das musikalischer Stumpfsinn. Liest man es als „Schweigen“, wird's politisch. Das macht das erste Konzert des Abends deutlich: Das Ensemble Nway Oo Meit Sway spielte, für hiesige Ohren von Gene Pritsker geglättete, Traditionals aus Myanmar. Die eingängigen Melodien begleiteten einen Kurzfilm, der zunächst ästhetisch verkünstelt, dann mit drastischem Dokumentarismus zeigt, was in dem südostasiatischen Land seit dem Militärputsch Anfang des Jahres passiert – und hierzulande kaum thematisiert wird: ein Aufruf zur Solidarität und gegen das (Ver-)Schweigen.

Es folgte der musikalisch interessanteste Act des Abends: Clemens Rofners Projekt Clerq spielte in Schwaz erstmals vor Publikum: ein hypnotischer Grenzgang zwischen Jazz und Minimal Music, wuchtig vorwärtsdrängend, dann wieder verspielt – ein Ereignis.

Beschlossen wurde der Eröffnungsabend von Robert Sölkners um Streicher erweitertem Quartett – mit einem tollen Martin Ohrwaldner an der Trompete – und dem pol.D. Nach drei weiteren Konzerten am gestrigen Freitag geht Outreach 2021 heute mit Auftritten des Kirchmair Quartetts, des Guido Spannocchi Trios und von Animali Notturmi zu Ende. (jole)

SCHLAGWORTE

-  AUS DER ZEITUNG
-  OUTREACH-FESTIVAL
-  JAZZ
-  MUSIK
-  MUSIK
-  KULTUR
-  SCHWAZ (BEZIRK)
-  TIROL